



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

John Brinckmans ausgewählte plattdeutsche Erzählungen

Kasper-Ohm un ick

Brinckman, John

Rostock, 1895

10. De Frachtfuhrmannsjonge.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62055)

De Frachtfuhrmannsjonge.

Dat nu den Pott mit den Herrn Professor of dat tweet Uhr¹ affstött wir, dat ward Zi woll begripen, Kinnings! Dat irst wir al in Kasper-Ohmen sin Dgen fleuten gahn, as mi Spixfix up de Eloquentsch examiniren süll un mi ümmer fragen ded, wat ick nich weeten ded, un dat wir jo keen Kunst nich. Man de Pott de süll süln noch so intwei gahn, dat keen Ketelslicker em je wedder beknüthen² künn.

Genes gooden Dags kam ick mal wedder de Koßfellerstrat dal, dunn steit dor Gikater vör dat apen Fenster, versteit sich mit de göttlichen Dialogen in de Hand.

Ich stünn dunn still un säd to em:

„Wo geit dat eenmal too, dat Du Di nich eenmal wedder up de Strat seen lettst, Gicha? Du kannst nu woll al ganz moy Türksch, wat denn?“

Dunn böht' Gikater æwersten den groten Waterkopp von sinen sweren Horatscho up, dreigt' mi sin Stück Böschpapier von Gesicht too un glogt' mi an.

1) Henkel. 2) mit Draht bestricken.

„Ei ja! — säd he dunn. — Bischt Du tas, Antreesch? Ich werde nie wieder zu Dir gehn, noch mit Dir gehn. Der Babba hat gesagt, Du seist ein ingenium muldiblex. Non fidum est ingenium muldiblex — hat der Babba gesagt. Geh Du mir nur fort mit Deinem Dirkschen Itiom! Ich habe nur zwei Worte davon bei mir behalten: Tüt — ütletüt und vüt — ütlevüt — oter wie tas alberne Kewäsch sonst heißen mag, und als ich dem Babba die beiden Wörter vorsprechen gemußt, da hat der Babba gesagt, tas sei ieperall kein Dirksch und wiese auf keinerlei semidischen Schtamm hin. Das sei eine bisselköppiſche Lausenzenzelei, hat der Babba gesagt, un Du seist ein ingenium muldiblex! Ja, ja! das hat der Babba wirklich gesagt, und das heißt, da Du ja nicht einmal die partes orationis in lingua latina kennst, un ich Dir es daher wohl ieperſetzen muß, ſoviel als ein recht hinterlistiger Character, dem man bei Leibe nicht ieper ten Weg drauen tarf, un ſomit dhäte ich beſſer, Dir aus tem Wege zu gehn, und tas dhue ich nicht mehr als gerne; denn Du dreibst doch Nichts als Allodria, und aus Dir wird in tiefem ganzen Leben kein Schtutierter, geschweige denn ein Professer. Ja, Ja! tas hat der Babba gesagt, Antreesch!“

„So? — säd ick — hat der Babba tas gesagt! Na, denn is dat of man recht good, denn möt't Zi woll mal eens gelegentlich wedder bepottkes't warden, un denn möt ick dat woll mal eens to Berännerung un to beter Verständnis mit sich sülb'n multipliciren, wenn ick doch multiplex bün, denn helpt dat woll nich! — wat denn? so unnod¹ as ick dat of doon doo.“

Gikater flög æwer dat Fenster bumps! too un güng mit sinen Kifero nah achter.

Na, dat een Wurt hadd ick jo nu nich seggen müßt, man dat een Wurt, von dat Bepottkesen, meen ick; denn nu würd dor nix ut, un sünst wir dor sacht² noch wat ut worden: an minen gooden Willen leg dat nich, un billig wir dat Bergnöögen of man. Gikater hadd jo woll sinen Dllen von min wollriechenden Absichten wat steken³; genug, ni würd Abend för Abend uppaßt, ahn dat ick dor man of de Saus⁴ von ne Ahnung von hadd. Nu was dat grad Manschin⁵, un so künn jo den Dgenblick keen Red nich dorvon sin, Spirsixen mit de Odekolong von Keshæker Triebeseesen unner de Näs to gahn. Ick hadd jo natürlich dorbi min Principio nich ut de Dgen sett't: man blot sich

1) ungern. 2) vielleicht. 3) verrathen. * 4) Spur.
5) Mondschein.

nich krigen laten! un so tööwt' ick denn gedüllig dat lezt Manviertel af. Morn is de Man weg — säd ick to mi — dat Richtigst æwersten is, Du peilst di irsten dat Johrwater 'n beten af, wat dor of ne Verämmerung vör siek gahn is, dat Du nich uplopen deist. Un so slet ick mi denn so hento negen nah Knallerballe sinen Süll¹ ruppe un lek dörrch de Ritze von den Fensterladen. Nicht stümm dor richtig in de Studierstuw; man Gikater set nich dor un de Herr Professor of nich. J, denk ick hi mi, wat heet dit? Süllen se al in de Achterstuw sin æwer ehr Swärtchens? denn se eten männigmal acht Dag' achter 'nanner Middags un 's Abends nix nich anners as Swärtchens mit Klütchens, as de Fru Professorin dat min Dilsch of mal anempfehlen hadd, dat wüßt ick, un dat bedüdt' jur Klümp² mit brad'te Swinsfwortenwörpels.

Man den sülstigen Mojemang rögt'³ siek dat unner mi un hadden mit twee Bor Hänne ut de apen Kellerluk, de unner dat Fenster wir, so fast anfat't, dat ick mi nich rögen künn, un unnen in den Keller hört' ick dat roopen:

„Hollen S' em man jo good fast, Fru Professorin! Jek heww em al richtig fat't.“

1) Schwelle. 2) saure Klöße, 3) rühren.

„Hast Du ihn, Drina? Ei so halt ihn auch!
— frisch' de Fru Professorin — Laß nur nicht
los, Drina! Ich halt ihn schon am linken Fuß!“
— un dunn fohrt' ok al Spirfix ut de anlehnt
Hussdör rute un dat up mi los.

„Hab ich Dich endlich erwischt, Pube! —
schreg he un föt mi mit sin knækern Fingern in
dat Rackhor. — Nun werde ich Dir mit dem
Pfeifenrohr den Dext ementiren!“

„Vaten S' dat Spaßen sin, Herr Professor!“
— schreg ick.

Man Spirfix hadd mi al eenen mit sin
Bipenruhr recht.

„Herr Professor! — schreg ick dunn — Sall
dat Se Ehr Ernst sin?“

„Ei freilich — schreg de Herr Professor —
ist das mein pittrex Ernst, Du abscheilicher
Gassenpube Du! Da nimm auch den noch, Du
pebelhafter Frachtfuhrmannsjunge Du!“

„Dunnerwetter, Herr Professor!“ — schreg
ick dunn wedder.

Kimps! slög æwer Spirfix wedder too.

De Herr Professor hadd mi nu jo in dat Rack-
hor fat't un drückt' mi mit all sin beten Murr¹,

¹) Mark, Kraft.

de he mustern¹ künn, mit den Kopp gegen den Fensterladen. Trina, Spirfixen sin Kæfisch, hüll fast, wat se man künn, un de Fru Professorin, de minen linken Been fatt't hadd, röp:

„Gieb ihm's nur gleich dichtig, Schar!“

Ich glöw, Trina hadd mi am leewsten furtst nah den Keller rinne treckt, man dat dor isern Krüztrallichen² vör dat Vock wiren. Na, dunn hülp dat jo nu nich. Noth kennt kein Gebot! un so langt' ick denn ok eens üm mi mit den richtigen Ballaststädenfäschen³, un swapps! flög Spirfixen sin Brill midden in de Strat rin.

„Warte, Du verwetterter Frachtfuhrmannsjunge Du, werd ich es Dir jezo aber geben!“

Man dat een Wurd hadd nu wedder de Herr Professor nich seggen müßt, hadd he sich richtig besunnen.

„Frachtfuhrmannsjunge? — röp dat dunn mit eens achter uns von de Strat ruppe — Wurans Frachtfuhrmannsjunge, Harr Professor?“ — un dat was Kasper-Ohm, de von dat Kleverjaß ut Nurwegen⁴ Haben binnen wullt hadd, un nu to uns nah den Süll ruppe steg.

Dunn let Spirfix mi los, un den Ogenblick

1) vorführen. 2) Kreuzgitter. 3) Manier, englisch: fashion. 4) Rostocker Bierstube.

nehm ick nu woher un knep de Fru Professern in de Hänn, dat se Ach un Weh schrigen un in den Keller trügg fohren ded, un dunn schrammt' ick Trina eens mit den Hacken æwer de Knæwel¹, dat se upkrischt': „De verfluchtige Jung hett mi den Dumen intwei braken, Fru Professorin!“ — un of loslet. De Herr Professor sprüing nu æwer as 'n Stiwitt² gegen 'n Kuhnhahn³ gegen Kasper-Ohm up un schreg:

„Ei nun ja, Herr Rapidän! Ich habe mich leider einmal genöthigt gefähn, dem verwetterten Frachtfuhrmannschlingel da durch ein terbes argumentum ad hominem zu einem richtigen Verständnis einmal seiner eigenen gesellschaftlichen Schtelung, zweitens zu mehrerer Erwecklichkeit seines inneren sittlichen Menschen, und trittens endlich in meinem und der Meinigen eigenem Interesse die Augen zu effnen!“

„Ick heww Herr Professern gor nix dahn hatt! — schreg ick. — Ick heww nich an sin Baden floppt, un wenn he meent, wat ick sin Husdörkflink wat andahn heww, denn süll he dor irst an rüken, ihre he dorup so losfleit, un süll leewersten man nich lang' noch sinen eegen Sæhn dat

1) Finger. 2) Kiebitz. 3) Puter.

anschiinnen¹, wat dat hier bi uns to Vann all man hüffelköppschen Vausangelkram is. Je!“

„Holl den Schnabel, Jonge! — säd duum Kasper-Ohm — holl den Schnabel, segg ick, oder ick slah Di eenen Schimannsknuppen² in Dinen Käfelreem!³. Schad üm den Slag, de an Di vörbigkeit, Jonge! Man abersten Harr Perfesser, nix för ungood! Frachtfohrmannsjonge? wurans Frachtfohrmannsjonge? Wat meent Er dormit? Is dat min Süster Illsche ehr Jonge oder is dat nich min Süster Illsche ehr Jonge? Hett Er sich ok woll vergrepen in der Person, Harr Perfesser, wil dat hier man schummerig⁴ up de Strat is ond sich dat Minigte van dat Dinigte ond dat Dinigte van dat Minigte nich so richtig onderscheeden lett, dat man sich dorvan affweren⁵ kann?“

„Ei freilich ist es der Antreesch, Herr Rapidän!“

„Dat is mi leew, Harr Perfesser! Dat is, wat ick man blot irst weeten wullt heww. Gene morganatische Ogenverstufung⁶ liggt hier also nich vor. Dat is min Süster Illsche ehr Jonge.

1) anstiften, vorreden. 2) Seemannsknoten. 3) Zungenband. 4) dämmerig. 5) abschwören. 6) Luftspiegelung, Fata morgana.

Dat is keen Frag nich, wat er dat is; ond wann er dat is, ond wann er een Frachtfuhrmanns-jonge sin fall, denn so is, wat sin Bader is, wohrschijnlijk een Frachtfuhrmann, ond denn bin ick süßn woll finaliter in Sin Dgen of een Frachtfuhrmann, Harr Perfesser? denn ick bin den Jongen sin Ohm ond of een Kaptein. Den Jongen sin Bader fohrt up den Poseidon, ond ick fohr up de Anna Maria Sophia, wat een Fastgelljas is ond keen Frachtwagen mit säben Kracken dorvor, ne Theerbütt doronder ond een Schottkell dorachter. Hett een Frachtwagen eenen Kronometer an Bord oder hett er dat nich? Weet een Frachtfuhrmann, wat een Oktant is? Versteit een Frachtfuhrmann de Logogriphenrechnung ond kann een Frachtfuhrmann de Latituden von den Kanter finden ond dor ruppe führen mit sin säben Kracken hi — ha — ho — hott! Harr Perfesser?

„Ond um Bergewung, Harr Perfesser! wann Er süßn an den Helm¹ stellt würd bi nachtslapende Tid an Bord van een Fastgelljas, säben Strichen onder de Tropik, wur de fleegende Hollander sinen Schpooß driven deit, kann Er dat, Harr Perfesser, ond ondernimmt Er sich dat,

1) Steuerruder.

oder abersten kann dat villicht een Frachtfuhrmann?"

„Aber, mein pester Herr Kapidän, davon ist ja ieperall nicht die Rede!“ — säd Knallerballer.

„Ja woll is dorvan de Red, Harr Perfesser, ivst recht is dat! Ond wat ick nu noch to seggen hemw, dat is so vel nich mihr; dat is bald gefeggt, ond denn gahn wi in Fründschaft voneen ond laten dor Gras æwer wassen. Süht Er, Harr Perfesser, as Gen in de Forst rinne roopen deit, so schallt dat, ond wenn Gen dorin een Mosketen affscheiden deit, denn so knallt dat, ond wann Gen mi mit sin Moskedonder eenen Frachtfuhrmann vör den Kopp scheiten deit, denn drei- baß¹ ick em eenen Schnæsel² an den Hals, Harr Perfesser, ond wenn Er dat nich weeten schall, wat cen Schnæsel is, Harr Perfesser, dann so mag Er sich dornah ümdoon in Sinen sworn Horatschio ond mang sin bannigsten Klimaxen, ond denn besinn Er sich dor mal up, Harr Perfesser, ihre Er nah Gripswold³ geit, wat in den Hondestall van der Cloquentisch of Brod is. Good' Nacht of, Harr Perfesser!“

Dat wir jo nu 'n wohres Glück för Spir-

1) mit der Kanone schießen. 2) vorlauter Mensch.

3) Greifswald.

fixen, dat he to Micheli ut min gefährliche Mawer-
schaft rute kem. All wat ick weet is, dat Pro-
fesser Dokter Aschenpüster nah em Dickhahn¹ von
de Eloquentich up dat Witte Kollegium würd.
Sikatern, hört' ick man mal gelegentlich 'n Johrer
söß nahher, hadd de Herr Professor richtig mit
sæbentein Johr för de Kaldunslukeri² adresselt
un mit dat achtteinst Johr vüllig rip an den
Kirchhof afliwert; dunn hadd dat Unglück dat jo
woll wullt hatt, dat em de grot Blas achter in
dat Occiput ret, as so'n æwerbötten³ Kolwen in
ne Brennerie: de Eloquentich mag dor jo woll
nich an Schuld west sin un sin weisen Öllern
gewiß nich.

11.

De Jokwallach.

Glik nah Micheli lepen de Poseidon un de
Anna Maria Sophia wedder ut, un as se medio
November wedder trügg kemen, dunn verflort'
ick dat minen Öllen, wat ick man leewersten of
to See wull. He hadd dor of nix gegen into-
wennen, æwersten een Johr süll ick noch up de

1) Defan. 2) Kaldunsluker, Studenten, welche das
Convict in Natur genossen. 3) überheizt.